



**PARLAMENTARISCHE REGIERUNG -
AUSSERPARLAMENTARISCHE
OPPOSITION?**

PARLAMENT UND
PROTEST IN DER
DEMOKRATIEGESCHICHTE

JAHRESTAGUNG **2023**



28.-29. September 2023 | Historisches Museum, Frankfurt am Main

Vorwort | SprecherInnenrat der AG „Orte der Demokratiegeschichte“

„Protest ist ein integraler Bestandteil einer parlamentarischen Demokratie. Damit gehört auch die Protestgeschichte integral zur Demokratiegeschichte.“

Demokratiegeschichte in Forschung und Vermittlung geht von einem breit angelegten Demokratieverständnis aus. Demokratie ist nicht nur Gewährleistung von Herrschaft auf Zeit; zu ihr gehören auch Gewaltenteilung, Rechts- und Sozialstaatlichkeit. Sie ist Herrschafts-, Gesellschafts- und Lebensform. Als „vielfältige Demokratie“ (Bertelsmann-Stiftung) umfasst sie

- 1) Formen der repräsentativen Demokratie und ihrer Institutionen
- 2) direktdemokratische Formen
- 3) dialogorientierte, deliberative Beteiligungsformen
- 4) Proteste, Bürgerinitiativen, soziale Bewegungen
- 5) Bürgerschaftliches Engagement.

Aus diesem breiten Spektrum hat sich die Jahrestagung 2023 der AG „Orte der Demokratiegeschichte“ mit Parlamentarismus und außerparlamentarischem Protest beschäftigt. Parlamente haben sich historisch zu einer dominanten Organisationsform moderner Demokratien entwickelt. In vielfältigen und kreativen Variationen sind sie in praktisch allen demokratischen Staaten der Welt das Mittel der Wahl, um demokratische Regierungen zu formen und/oder zu kontrollieren sowie wichtige Grundsatzentscheidungen zu fällen. Die dominante Stellung der Parlamente ist aber beileibe nicht unangefochten. Sie mussten ihre Gesetzgebungs- und Kontrollmacht gegenüber der Exekutive in harten Kämpfen erstreiten. Aber auch



Stephan Zänker begrüßt die TeilnehmerInnen der Jahrestagung.

Foto: GEDG / I. Pare.

aus der Gesellschaft kam und kommt häufig scharfer Gegenwind. Wo Menschen sich in den Parlamenten nicht hinreichend repräsentiert gefühlt haben, haben sie ihre Proteste auf die Straße getragen.

Protest ist nicht nur gegen Autokratien und Diktaturen notwendig, Protest ist auch ein integraler Bestandteil einer parlamentarischen Demokratie. Damit gehört auch die Protestgeschichte integral zur Demokratiegeschichte, auch wenn nicht alle Mittel und Ziele der Protestbewegungen in demokratiethoretischer und -praktischer Perspektive als zielführend und positiv zu bewerten sind.

Daraus ergeben sich Fragen. Haben wir alle diese Elemente einer Demokratiegeschichte als Protestgeschichte und Parlamentsgeschichte schon genügend im Blick? Welche Elemente werden in Forschung und Vermittlung bislang noch nicht ausreichend berücksichtigt? Wie steht es mit der Interaktion von Parlament und Straße, in welchen Situationen stehen sich Parlament und Protest antagonistisch gegenüber, in welchen Situationen ergänzen sie sich?

Viele dieser Fragen haben wir in Frankfurt aufgeworfen und Ansätze für erste Antworten ergründet. Die Impulse von Barbara von Hindenburg und Philipp Gassert, zwei ausgewiesene SpezialistInnen für die Geschichte des Parlamentarismus und der Protestbewegungen, die uns bei der Erkundung unserer Fragen Orientierung gegeben haben, sind in dieser Broschüre leicht gekürzt wiedergegeben.

Wir bedanken uns beim Historischen Museum Frankfurt am Main, dass wir diese Tagung im Leopold-Sonnemann-Saal des Museums abhalten durften, und beim Kulturdezernat der Stadt Frankfurt am Main für die finanzielle Unterstützung der Tagung.

Diese Broschüre fasst einige der wichtigsten Beiträge zusammen und versteht sich als Impuls in einer weiterhin laufenden Debatte, die unsere Erinnerungskultur hoffentlich positiv prägt. Wir danken an dieser Stelle allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, insbesondere den Referentinnen und Referenten und dem Organisationsteam der Tagung. Unser besonderer Dank gilt der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien für die finanzielle Förderung der Tagung und dieser Broschüre.

Der SprecherInnenrat der AG „Orte der Demokratiegeschichte“:
Ulrike Dittrich, Christopher Dowe, Bettina Greiner, Susanne Kitschun, Michael Parak, Verena Paul, Stephan Zänker

Parlament und Protest in der Demokratiegeschichte
Hybride Jahrestagung 2023, 28.29. September 2023, Historisches Museum Frankfurt a.M.

SprecherInnenrat der AG Orte der Demokratiegeschichte (Hrsg.)

Redaktion: Markus Lang

© Gesellschaft zur Erforschung der

Demokratie-Geschichte e.V.

Weimar 2023

Umschlaggestaltung: id | Agentur für Kommunikation

Druck und Bindung: Druckerei Schöpfel, Weimar

ISBN 978-3-949903-10-6